

Merkblatt:

Granit - was ist das für ein Material?

Granit

Feldspat, Quarz und Glimmer, die drei vergess i' nimmer! (Verfasser unbekannt)

Granite sind grobkörnige, magmatische Tiefengesteine. Sie bestehen aus den drei Komponenten Feldspat, Quarz und Glimmer.

Granite entstehen bei Gesteinsschmelzen, wenn z.B. Magma aus einem Vulkan austritt und erstarrt. Sie befinden sich nicht selten 2000 m unterhalb der Erdkruste, kommen aber viel häufiger vor, als z.B. Marmore.

Granite kommen vermehrt in Mitteleuropa vor. Regionen mit einem vermehrten Vorkommen sind die Alpen, der bayrische Wald, das Erzgebirge, das Fichtelgebirge, der Harz, die Lausitz, der Schwarzwald und der Thüringer Wald. Auch im Elsass und in Lothringen sind häufige Granitvorkommen zu finden.

Das zentrale Gebiet ist auf Nord-, Ost- und Mitteleuropa einzugrenzen.

Vor- und Nachteile von Granit

Granit eignet sich hervorragend für die Herstellung von Produkten, wie Fliesen, Fußbodenbeläge, Fensterbänke, Treppenstufen, Grabsteine, Vasen, Arbeitsplatten und vielem mehr.

Granit ist strapazierfähiger als beispielsweise Marmor und für einen Naturstein sehr günstig erhältlich. Auch ist er für den Außenbereich sehr gut geeignet, da er weder übermäßig saugfähig noch großartig säureempfindlich ist. Er deckt also ein breit gefächertes Einsatzgebiet ab.

Granite gibt es in vielen verschiedenen Variationen, von schneeweiß über bunt, bis hin zu tief-schwarz. Auch lässt er sich auf verschiedenste Art und Weise bearbeiten.

Pflege

Wie alle Natursteinsorten benötigt auch Granit eine intensive Pflege. Granit sollte unbedingt imprägniert werden, das schützt ihn vor Flecken und vor Verfärbungen durch Umwelteinflüsse.

Eine Steinmilch ist zum Reinigen des Granits am besten geeignet. Sie pflegt ihn und verleiht ihm neuen Glanz.

Ihr Team von
Klepfer Naturstein